

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09269426  
**Kreis** Erzgebirgskreis  
**Gemeinde** Königswalde  
**Anschrift** Mildenauer Straße 2  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Königswalde \* 488

### Kurzcharakteristik

Ehemaliges Wohnstallhaus; Obergeschoss Fachwerk verbrettert, trotz Veränderungen baugeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Das ehemalige Wohnstallhaus Mildenauer Straße 2 befindet sich gegenüber des Pfarrhauses im Zentrum vom Königswalde. Es wurde wahrscheinlich Mitte des 18. Jahrhundert erbaut. Im Meilenblatt von Sachsen, Berliner Exemplar von 1789 findet sich in heutiger Lage ein Eintrag, der zwar im 90 Grad gedreht, auf einen im Kern auf diese Zeit zu datierendes Gebäude oder einen Vorgängerbau deutet. Das Wohnstallhaus ist regionaltypisch mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, welches allseits verbrettert ist, erbaut. 1877 ließ der damalige Besitzer Johann Gotthold Siegel einen Schornstein im südlich angeordneten Wohnteil des Gebäudes einbauen. Aus den dafür angefertigten Plänen ist ersichtlich, dass das steile Satteldach damals noch über eine weiche Deckung verfügte, während die benachbarten Gebäude, das Pfarrhaus und das Ratsgericht schon schiefergedeckt waren. 1888 führte der Baumeister Ernst Siegel aus Annaberg eine nördliche Erweiterung des Stallteiles mit teilweiser Unterkellerung aus. Johann Christian Weigelt, von Beruf Sattlermeister, ließ damit die Fläche seines Gebäudes für die Viehhaltung verdoppeln und gewann zusätzlichen Wohnraum im Obergeschoss. Wiederum durch Ernst Siegel umgesetzt, folgte 1901 eine weitere bauliche Veränderung durch die östlich, im Winkel angebaute Wagenremise mit Geräteraum im Obergeschoss. Die heutige Kubatur erhielt das Wohnstallhaus 1921 mit dem nördlichen, bis zur Traufe führenden Anbau, der 1984 als Garage umgenutzt wurde. Trotz der baulichen Veränderungen wie den vergrößerten Fenstern im Erdgeschoss und den Umbauten verfügt das ehemalige Wohnstallhaus als Zeugnis der ländlichen Volksbauweise über baugeschichtliche Bedeutung.

LfD/2020

**Datierung** Kern wohl 18. Jh. (Wohnstallhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** CIII/39/29  
**Aufnahmejahr**  
**Fotograf**  
**Beschreibung**



**Fotonummer** LX/48/27  
**Aufnahmejahr** 1997  
**Fotograf** Fleischer  
**Beschreibung** Ehem. Wohnstallhaus (OG Fachwerk)



**Fotonummer** LX/48/28  
**Aufnahmejahr** 1997  
**Fotograf** Fleischer  
**Beschreibung** Ehem. Wohnstallhaus (OG Fachwerk)



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

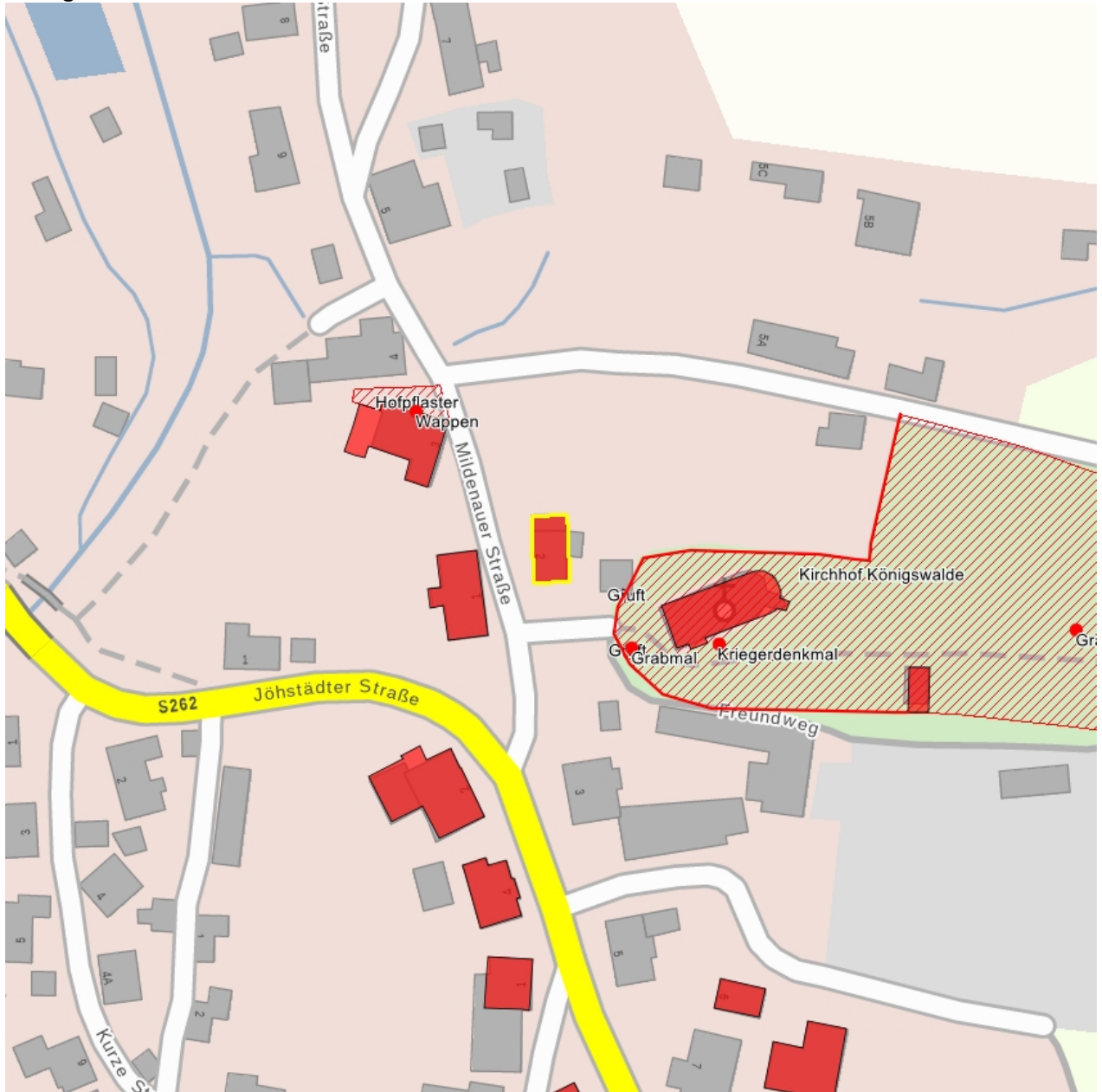
**F 09269426 A**  
2018  
Weser, Gerd  
Ehemaliges Wohnstallhaus - Rückseite



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09269426 B**  
2018  
Weser, Gerd  
Ehemaliges Wohnstallhaus

### Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

